

Hinweise zum Kurzexposé für die Bewerbung im Graduiertenkolleg

Ein ausführliches Exposé wird in den ersten Monaten der Kollegszeit erstellt. Daher ist für die Bewerbung lediglich ein Kurzexposé nötig, das die Promotionsidee grob skizzieren soll. Gern können dabei auch offene Fragen aufgeführt und Klärungsbedarf skizziert werden.

Das Exposé umfasst 2-3 Seiten Text (Times New Roman, 11pt, 1 ½ Zeilen Abstand), das Literaturverzeichnis wird nicht mitgezählt.

Angesprochen werden sollten in dem Exposé folgenden Aspekte (nicht als Gliederung zu verstehen):

Fragestellung

Explikation und Erläuterung der Fragestellung: Was soll erforscht werden? Inwiefern ist diese Frage relevant?

Theoretische Perspektive

Welche theoretische Perspektive könnte hilfreich sein, um diese Frage zu beantworten?

Bezug zu Folgenforschung

Welchen Bezug hat die Promotionsidee zu „Folgen sozialer Hilfen“ bzw. was wird darunter verstanden?

Methodisches Vorgehen

Welches methodische Vorgehen ist geplant? Was gerät mit dieser Forschungsmethode in den Blick und inwiefern ist sie geeignet, die Fragestellung zu bearbeiten?

Ausgewählter Forschungsstand

Im Rahmen des Kurzexposés ist die ausführliche Aufbereitung eines Forschungsstandes nicht leistbar. Es reicht daher, das Vorhaben anhand weniger ausgewählter Studien bzw. einschlägiger Texte zu plausibilisieren.

Arbeitsplan

Welche Schritte (z.B. Literaturrecherche, Feldzugang, Erhebung,...) sind in welchem ungefähren Zeitrahmen vorgesehen?